

Arbeitsjubilare und Nachwuchskräfte von Prof. Loh geehrt

„Sie haben Geschichte erlebt und geschrieben“

Für Prof. Friedhelm Loh ist die jährliche Jubilarfeier ein Höhepunkt im Kalender. In knapp drei Feierstunden werden Mitarbeiter gewürdigt, die seit 10, 25, 40 und aktuell sogar 50 Jahren in den Unternehmen der Friedhelm Loh Group arbeiten. Oder gerade erst starten, mit einer herausragenden Ausbildung auf der Habenseite. Mehr als 160 Arbeitsjubilare sowie die Jahrgangsbesten aus StudiumPlus und den Lehrberufen wurden am 13. Dezember 2020 vom Inhaber und Vorstandsvorsitzenden geehrt.

Herborn, 19. Dezember 2019 – Es ist ein Blick zurück, und auch nach vorne: Um die Gegenwart zu verstehen und für die Zukunft gerüstet zu sein, ist es wichtig, um die eigene Vergangenheit wertzuschätzen. Zur jährlichen Jubilarfeier der Friedhelm Loh Group gehört die gemeinsame Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart bis in die Zukunft, durch bewegte Zeiten, und eine Würdigung der Mitarbeiterleistungen. Auf dem Herborner Stützelberg erinnerte sich Prof. Loh gemeinsam mit seinen Jubilaren an die Meilensteine der vergangenen Jahrzehnte und wagte immer wieder auch Ausblicke.

„1969 war man in 15 Minuten durch das gesamte Unternehmen gelaufen“, startete der Inhaber seinen Beitrag. „Damals hatten alle Liegenschaften des gesamten Unternehmens 22.000 Quadratmeter, heute liegt alleine das Werk Haiger bei 24.000.“

Der Anfang sei nicht einfach und ohne das unbändige Engagement der Mitarbeiter nicht zu stemmen gewesen.

Unternehmenskommunikation

Dr. Carola Hilbrand
Tel.: 02772/505-2527
E-Mail: hilbrand.c@rittal.de

Steffen Maltzan
Tel.: 02772/505-2680
E-Mail: maltzan.s@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

Eine gewaltige Herausforderung stellte der Umzug der Kleingehäuseproduktion von Rittershausen nach Herborn dar. Das könne man durchaus mit der heutigen Situation rund um das neue Werk in Haiger vergleichen. „Und die Entscheidung war richtig“, bekräftigte der Unternehmer die damalige Entschlossenheit des Managements. „So wird das auch mit Haiger sein.“

In der Rückschau waren für Prof. Loh die Achtziger Jahre besonders spannend. Viele neue Ideen seien damals realisiert worden, zudem habe man auch immer investiert. Durch den Erwerb von Unternehmen wie Wiechers & Partner, dem heutigen Eplan, habe sich die Unternehmensgruppe im Bereich Software spezialisiert, als das Thema noch weitgehend unbekannt war. Heute ist Eplan beim Engineering Weltmarktführer und eine „absolute Topadresse“.

Erfolgsgeheimnis: Kontinuität und Verbindlichkeit

Der Erfolg des Unternehmens sei vor allem dem großen Einsatz der Mitarbeiter zu verdanken, verdeutlichte Prof. Loh: „Ich verdanke Ihnen sehr viel. Ohne Ihren Fleiß, ohne Ihre Extrameile, ohne Ihre Identifikation und ohne Ihr Vertrauen in meine unternehmerischen Ziele wären wir heute alle nicht hier.“

Eine besondere Ehre sei es daher für ihn, den Mitarbeitern mit 40 Dienstjahren und insbesondere Reiner Schüler mit 50 Dienstjahren persönlich zu gratulieren. „Sie müssen gute Erfahrungen gemacht haben, sonst wären es nicht so viele Jahre geworden.“

Zum Erfolg eines Unternehmens trage auch der gut ausgebildete Nachwuchs bei. „Die Ausbildung war immer ein zentrales Anliegen in der gesamten Unternehmensgruppe, das uns großes Engagement wert war.“ Entsprechende Anerkennung, ein Buchgeschenk

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

und eine Prämie erteten die jahrgangsbesten Auszubildenden für ihre starken Leistungen: Industriekaufmann Moritz Harbusch (Abschlussnote 1,3), Pascal Dibelius (Industriekaufmann Stahlo, 1,5) und Jonas Theiss (Werkzeugmechaniker, 1,6).

Für ihre herausragenden Abschlüsse beim StudiumPlus in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen beglückwünschte Prof. Loh Tobias Hartmann (Maschinenbau, 1,0), Mischa Etz (Wirtschaftsingenieurwesen, 1,1) und Anna-Lena Bertscheit (Betriebswirtschaftslehre, 1,1).

„Wir müssen in schwierigen Zeiten wie diesen unseren Weg finden“, appellierte Prof. Loh abschließend an seine Ehrengäste und mahnte gleichzeitig, bei der Entwicklung neuer Technologien wie E-Mobility die Alternativen mitzudenken. „Die Automobilindustrie ist über Jahrzehnte eine, wenn nicht die zentrale Branche in Deutschland. Jetzt gilt es, differenziert zu diskutieren und der Industrie nicht unnötig zu schaden.“

(4.064 Zeichen)



Bildmaterial

Bild 1 (fri182062800): Prof. Dr. Friedhelm Loh ehrt über 160 Arbeitsjubilare und die Jahrgangsbesten der Friedhelm Loh Group.

Bild 2 (fri182062700): „Wir müssen unseren Weg finden“, appelliert Prof. Dr. Friedhelm Loh an Jubilare und Auszubildende.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an.

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

Friedhelm Loh Group

Die weltweit tätige Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen für Industrie, Wirtschaft und Handel. Die Unternehmen der Friedhelm Loh Group gehören zu den Topadressen in ihren jeweiligen Branchen – als Erfinder und kompetente Produzenten. Sie reichen vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur (Rittal) über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff.

Das Familienunternehmen ist mit 18 Produktionsstätten und 80 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt 12.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro. Zum elften Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2019 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift Focus Money und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2019 zum vierten Mal in Folge zu den besten Ausbildungsbetrieben gehört.

Weitere Informationen unter www.friedhelm-loh-group.com